



Freundliche Entwicklung

Die Walliser Wirtschaft setzt ihren Wachstumstrend – wenn auch leicht abgeschwächt – fort. Der Verlauf des Walliser Konjunkturindikators weist auf eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 1.4% gegenüber dem Vorjahresmonat hin. Im April betrug das Wachstum, dank der Osterferien bedingten starken Zunahme der touristischen Nachfrage, 2.2%.

Exportentwicklung verliert an Dynamik

Die Ausfuhren der Walliser Wirtschaft nahmen im Mai 2006 nominal um 4.8% auf 194 Mio. Schweizer Franken zu. Damit entwickelten sich die Exporte im Wallis deutlich schwächer als in der restlichen Schweiz, wo ein durchschnittliches Wachstum der Exporte von rund 18% verzeichnet wurde. Grund für die unterdurchschnittliche Entwicklung ist der Rückgang der nominalen Ausfuhren von chemisch-pharmazeutischen Produkten (-10.3%) und von «Maschinen, Apparaten, Elektronik» (-6.6%). Die Exporte von Metallen nahmen hingegen stark zu: der nominale Exportwert lag fast 40% höher als im Vorjahr.

Rückgang im Wohnungsbau

Die Entwicklung der Walliser Bautätigkeit schwächte sich im Mai gegenüber den sehr dynamischen Vormonaten leicht ab. Dies hauptsächlich aufgrund der rückläufigen Entwicklung im Hochbau. Die Bauvorhaben im Wohnungsbau lagen am Stichtag 1. April 2006 rund 30% unter dem Vorjahresniveau. Der Arbeitsvorrat im gesamten Hochbau ging um 3.7% gegenüber dem Vorjahr zurück. Demgegenüber ist die Entwicklung im Tiefbau weiterhin positiv. Die Bauvorhaben nahmen hier auch zu Beginn des zweiten Quartals deutlich zu.

Tourismuskonsum nimmt weiter zu

Dank der Zunahme der ausländischen Nachfrage entwickelte sich die Zahl der Hotelübernachtungen im Mai positiv (+2.7% gg. Vorjahr). Die Zahl der Hotelübernachtungen aus dem Ausland setzte ihren dynamischen Trend fort und verzeichnete ein starkes Plus (+9.1%). Demgegenüber ging die Zahl der Hotelübernachtungen aus der Schweiz gegenüber dem Vorjahr zurück (-3.3%). Von den wichtigsten ausländischen Herkunftsmärkten entwickelte sich einzig der Deutsche Markt weiter negativ: die Zahl der Hotelübernachtungen aus dem Nachbarland nahm im Mai um fast 4% ab. Sehr erfreulich zeigt sich hingegen die Nachfrage aus Grossbritannien, Frankreich, USA, Japan und weiteren Ländern.

Saisonbedingter Rückgang der Arbeitslosenquote

Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt blieb im Mai praktisch unverändert. Die Arbeitslosenquote ging aus saisonalen Gründen um 0.2 Prozentpunkte auf 3.3% zurück. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote blieb hingegen mit 3.5% gleich hoch wie im April 2006, auch wenn ein leichter Rückgang der Zahl der Arbeitslosen zu beobachten war. Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen nahm im Mai saisonbereinigt um über 10% zu.